# Zeitung für das Dilltal.

Musgabe täglich nachmittags, mit Ansnahme ber Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: vierteljährlich ohne Bringerlohn & 1,50. Bestellungen nehmen entgegen die Geschäftsstelle, außerdem die Zeitungsboten, die Landbrieftrager und famtliche Boftanftalten.

## Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernsprech-Anschluss fr. 24. Infertionspreife: Die fleine 6-gefp. Angeigenzeile 15 3, bie Reflamen-geile 40 3, Bei unverändert. Wieder-holungs - Anfnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Auftrage gilnftige Beilen -Abichluffe. Offertenzeichen ob. Aust, burch bie Erp. 25 3.

Mr. 110

Dienstag, den 12. Mai 1914

74. Johrgang

### Hmtlicher Ceil.

Bur Bermeibung von Doppelbesteuerungen bei Beransiehung von Arbeitern ju bireften Kommunalfteuern in Breugen und Babern haben die Koniglich Breugischen Dis nifier bes Innern und der Finangen und die Rgl. Baberifden Staatsministerien bes Innern und der Finangen folgende

Bereinbarung getroffen:

3 1. Wenn berheiratete Arbeiter, die unter Beibehaltung ihres Bohnfiges im Konigreich Babern ber Beichaftigung bregen im Ronigreich Breugen Aufenthalt nehmen, bon ber breugischen Aufenthaltsgemeinde wegen ihres die Daner von brei Monaten überfteigenden Aufenthalts gur Gemeinoceinfommenfteuer herangezogen werden, fo burfen die preufifche Aufenthaltegemeinde und Die baberifche Bohnfingemeinde fomie die beteiligten hoheren Gemeindeverbande bon demjenigen Teile des Steuerfages, der bei Beranlagung je nach Landesrecht auf das nicht aus Grundvermögen ober Bewerbebetrieb fliegende Gintommen des betreffenden 21rbeitere entfällt, je nur die Salfte in Anfpruch nehmen.

Das Entiprechenbe gilt für den Sall, daß berbeirate Arbeiter, Die unter Beibehaltung ihres Bohnfiges im Ronigreich Breugen ber Beichäftigung wegen im Königreich Babern Aufenthalt nehmen, von ber baberifden Aufenthaltogemeinde und ben beteiligten höheren Gemeindeberbanben ju ben Ilm-

lagen herangezogen werden.

& 2. Diefe Bereinbarung tritt mit Rudwirfung bom Steuerjahre 1912 ab, d. h. für bie preugifchen Gemeinden mit Rudwirfung bom 1. April 1912, für die baberifchen Gemeinden und Gemeindeverbande mit Rudwirfung bom Januar 1912 ab in Rraft. Indeffen find nachträgliche Beranlagungen in ben Aufenthaltsgemeinden, foweit fie nicht bereits ftattgefunden haben, und dementsprechende Steuerverminderungen in den Wohnfitgemeinden nicht bor-Junehmen.

§ 3. Die Roniglich Breufischen Minifter bes Innern und ber Finangen und bas Roniglich Baberifche Staatsminifierium ber Binangen werden alsbald bie erforberlichen Unordnungen für die Gemeinden und Gemeindeberbande

Berlin, den 26. Februar 1914. Der Königlich Preußische Minifter des Innern: 3. A.: Freund. Der Rönigliche Breufifche Finangminifter.

3. 2L: Seinfe. München, ben 26. Mars 1914. Die Königlich Baberifchen Staatsministerien bes Innern und ber Finangen.

3. A.: Henle. Agl. Br. Min. b. 3. IV. a, 496. Agl. Br. Fin.-M. II. 2678. 3. A.: Ganber.

Bur Bermeidung von Toppelbesteuerungen bei Serangiehung bon Arbeitern gu direften Rommunafftenern in Breu-Ben und Babern haben wir auf Grund des Gefebes bom 8. Mai 1910 (Gefehiamml. G. 43) mit ben Rönigl. Babrifchen Staatsminifterien bes Innern und ber Finangen bie anliegende Bereinbarung bom 26. Februar (26. Marg be. 30.

Bir erfuchen ergebenft, diefe Bereinbarung durch fchleunigen Abbrud im Regierungsamteblatt gur Renntnis ber

Gemeinden gu bringen.

Die Gemeinden haben portommendenfalls die Besteuerung des betreffenden Arbeiters nach den Borfchriften der Bereinbarung gu regelu, ohne daß es noch einer besonderen

Unordnung im Gingelfall bedarf.

Dabei bemerfen wir, daß fich die durch die Bereinbarung getroffene allgemeine Regelung auf berheiratete Arbeiter beidranft. Gur unverheiratete Arbeiter wird bie Gemeinde, in der fie Beidaftigung gefunden haben, in der Regel auch Die Wohnfingemeinde fein, fo daß für fie fommunale Doppel besteuerungen taum vortommen werden. Gollte gleichwohl unter bejonderen Umftanden der Gall der Doppelftenerbflicht eines unberheirateten Arbeiters in einer breugischen und einer bahrifden Gemeinde eintreten, fo wird die Regelung ber besonderen Bereinbarung für den Einzelfall vorbehalten, Die alebann bon dem Steuerpflichtigen oder für ihn bon der beteiligten Gemeinde gu beantragen fein würde.

Berlin, ben 11. April 1914. Der Minifter Des Innern: 3. AL: ges. Freund. Der Finangminifter: 3. M.: geg. Deinfe. Un famtliche herren Regierungsprafibenten.

Borfichende Befanntmachung und Minifterial-Berfügung trird ben Gemeindebehörden bes Areifes gur Kenntnisnahme und Beachtung mitgeteilt.

Tillenburg, ben 1. Mai 1914.

Der Rönigl. Banbrat: b. Bigewig.

3d mache auf einen Auffat in der Beitidrift "Rund icau für Gemeindebeamte" bom 11. de. Die. aufmertfam, melder die Fenerversicherung ber Standesregister burch die Gemeinden empfiehlt. 3ch tann den Gemeinden dieje Ratdiage nur bringend nabe legen, weil fie verpflichtet find, für ben Sall eines Brandes oder Diebstahls fämtliche Reoffer auf ihre Roften nen berguftellen (Erlag bom 15. Januar 1876).

Die Gemeinden tonnen fich aber auch davor ichugen, wenn fie die Regifter, wie es bereits bei mehreren Standesamtern Beidieht, in burchaus fener- und biebesficheren Gewölben Der eifernen Schranten aufbewahren laffen.

Unter allen Umftanden muß aber aufgrund bes Er laffes bom 15. Januar 1876 baran fefigehalten werden, daß !

Die Rebenregister bes laufenben Jahres getrennt bon ben Saubiregifiern und burchaus ficher aufzubewahren find. Wicobaden, Den 24. April 1914.

Der Regierungsprafident. Un die herren Borfigenben ber Areisausichuffe.

Bird ben herren Burgermeiftern und Grandesbeamten ber Landgemeinden gur Renntnisnahme und Beachtung mitgeteilt.

Tillenburg, ben 6. Mai 1914.

Der Borfigende des Kreisausichuffes: v. Bigewig.

Die Berwaltung ber Forftfaffe in Berborn ift vom 1. Mai be. 36. ab infolge Ausscheibene des feitherigen Forfitaffenrendanien Muller aus bem Dienft bem Magiftrate in herborn übertragen worben.

Mit der Führung ber Raffengeichafte murbe vom gleichen Beitpunfte ab bom Magiftrate ber jum Stadtrechner er-nannte seitherige Magiftratsfefretar Brele beauftragt.

Dillenburg, den 7. Mai 1914. Der Ronigl, Landrat: b. Bigewig.

## Nichtamtlicher Ceil.

Deutscher Reichstag.

(Gigung bom 11. Mai.) Um Bundesraistifch: Rriegeminifter b. Galfenhahn. Brafibent Dr. Rambf: Der Reichefangler ift bon einem ichmeren Berluft betroffen und in tiefes Bergeleid berfest worden. Bir alle nehmen berglichen und aufrichtigen Anteil an Diejem ichweren Schicigials ichlage. 3ch bitte um bie Ermachtigung, bem Reichstangler bas Beileid bes Reichstages ausjudruden und am Carge ber Dahingeschiedenen einen Rrang niederlegen gu laffen. Militar : Etat (6. Tag). Beim Rapitel Raturalbers pflegung bittet Albg. Sebel (Btr.) bei der Berpflegung ber Trubben auf die beimischen Rafereien Rudficht gu nehmen, Mbg. Dr. Thoma (ntl.) ichließt fich diesem Bunfche an. Die bahrifche heeresverwaltung hat bereits beichloffen, die Eruppen auf ben Rabrwert bes Rafes aufmertfam gu machen. Mbg. Reumann . Sofer (f. Bp.): Der Unficht meiner Borredner, ohne Käse teinen Sieg, will ich nicht widerspre-chen. (Seiterfeit.) Generalmajor b. Schöler: Der Ber-pslegung mit Milchprodutten stehen wir wohlwollend gegen-über und haben auf den Truppenübungspläten bereits Milch-hallen eingerichtet. Abg. Werner-Spröfeld (Afp.) tritt jür Besserslung der technischen Angestellten bei den Pro-niontömtern ein Generalmajor b. Achblan. Die Serveviantamtern ein. Generalmajor b. Conoler: Die Seeresverwaltung fann bei Befferftellung von Beamten nicht einfeitig borgeben. Abg. Sedmann (nil.): Hud bie Arbeiter ber Brobiantamier bedürfen bringend der Aufbefferung. Generalmajor b. Sobenhorn: Die Lohne werden nach ben orteiblichen Gagen gezahlt. Gie find fortgefest und erheblich gestiegen. Die Belleidungsamter: Siergu bringen ble Abgg. Ebone (Gog.) und Duffner (Btr.) Rlagen ber Beimarbeiter bor. Abg. Albrecht (Gog.): Der Reichstag tritt feit langem für die Abichaffung der Detonomie-Sandwerfer ein. Wie ftellt fich ber Minifter bagu? Generalmajor b. Sobenborn: Bei ber Auswahl ber Unternehmer muffen wir barauf achten, daß uns forgfältige Arbeit berblirgt ift. Eine Kontrolle ber bon ihnen gezahlten Lohne lagt fich faum burchführen. Bu ben einzelnen Titeln fprechen bie Abgg. Behrens (w. Bg.), Trimborn (3tr.), Albrecht (Sob.), Generalmajor b. Schöler, Rupp (fonj.), Liefding (Sp.). Abg. Ergberger (Btr.): 3m Kriegsfalle muffen die norwendigen Schutfera gegen Thohus, Ruhr und ähnliche anstedenden Krantheiten bereit gehalten werden. Oberftabsargt Dr. Soffmann: Wir find mit größeren Firmen in Berbindung getreten. Borrate im Frieden gu ichaffen, haben wir teine Beranlaffung. Beim Titel Bferbebeschaffungen fprechen die Abgg. Baffermann (ntl.) und Alpers (Belfe) fowie ber Rriegeminifter b. Falfen = hain über Remonten Beichaffung. Rachdem noch ber Abg. Rreth (tonf.) und Fegter (f. Bp.) gefprochen, wird eine Refolution auf Gestsehung eines Durchschnittspreifes für Remonten angenommen. Die Debatte gelangt bann jum Titel Couberneure und Rommandanten. 3m borigen 3abre wurden die Kommandantenstellen von Karlsrube, Darmftadt und Rönigstein geftrichen, die Regierung hat fie aber in ben Etat wieder eingestellt. Gin Antrag Ghahn (3tr.) forbert wieber Streichung. Der Antrag wird gegen bie Konfervtiven und Rationalliberalen angenommen. Rachfter Titel: Artillerie- und Waffenwesen. Junadit wird die Ruftungsfrage besprochen. Abg. Dr. Liebtnecht (Goz.): Es besteht ein internationaler Rriegstruft. Rrupp in Effen fteht mit ben Ruffand in enger Beziehung. Redner fpricht bann weiter über die Begiehungen der Ruftungeinduftrie gu Barlament und Beamten und wird dabei zweimal gur Ordnung getufen, weil er verschiedene Borwurfe gegen eine Reihe Berfonen richtet. Golieglich erhalt er noch einen britten Ordnungsruf, weil er ben Barteien des Saufes Demagogie vorwirft. Rriegsminifter b. Faltenhahn nimmt bas Wort und erflart, daß er ben Dut habe, die Firma Krupp zu berteidigen. Er polemisiert ausführlich gegen Liebtnecht und erklärt unter dem lebhaften Beifall bes Saufes, daß Liebtnecht Angriffe auf einen Toten gerichtet habe. Rachdem noch General-major b. Hohen born über die Firma Ehrhardt gesprochen hatte, wobei er die auch gegen diese Firma erhobenen Borwürfe gurudweift, erflart er, daß aus der Affare Rrupp ein materieller Schaden für das Reich nicht entstanden fei. Abg. Ergberger (gtr.) weift barauf bin, daß Liebfnecht einen Rudzug angetreten hat. Es fprechen bann noch die Abgg. Schulge Bromberg (Rp.), Liebinecht (Gob.), Lieiding (Bp.) und Ergberger (Btr.). Damit ift die Husfprache fiber die Ruftungsfrage erledigt. Dienstag 11 Uhr: Beiterberatung, Duala-Angelegenheit.

#### Preussischer Landtag. Rbgeordnetenhaus.

(Sigung bom 11. Mai.) Die Beratung bes Bul-tusetate wird beim Rabitel "Elementarichulmejen" fortgesett. Gin Antrag ber Budgertommiffion verlangt, bas befichende Regulativ über bie Umgugetoften dabin ju anbern, daß die Sage angemessen erhöht werden. Der Antrag wird angenommen. Abg. v. Schenkendorff (natl.) begründet einen Antrag, der Beihilfen sordert für die Einrichtung, Erbaltung und zeitgemäße Ausgestaltung ber Beichaftigungsmittel ber borte fur Schulfinder, Abg. Def (3tr.) begrindet einen Antrog, ben entsprechenden Gonde ju erhöhen, ba-mit der Sandarbeitsunterricht für die schulpflichtigen Dadchen in größerem Umfang ale bisher gefordert werden fann. Es ift bon größter Wichtigfeit, daß die jungen Madchen geichidt mit ber Radel find. Beibe Antrage geben an bie Unterrichtetommiffion. Mit ber Aussprache über Beibilfen gur Borberung ber Bilege ber ichulentlaffenen Jugend wird die Besprechung ber leberficht über die Ausbildung und Fortbilbung von Jugendpflegern und Jugendpflegerinnen im Etats-jahr 1913 verbunden. Abg. Wallbaum (w. Bg.): Die tonfeffivnellen Jünglingebereine berdienen mehr Beachtung und Anertennung. Die jogialbemotratifche Jugendbewegung ift eine große Gefahr. Die Cogialbemofraten fangen ichon bei ben Rindern an, gegen bas Beer ju begen. Abg. Reumann (3tr.): Ebenjo wie wir gegen die Simultanichuten find, find wir gegen die interfonfeffimnelle Jugendbewegung. Rur bie tonseffionellen Bereine fonnen bas Programm ber Jugend-vflege wirtfam burchführen. Es fommt nicht nur auf bie Storperpflege, fondern hauptfachlich auf die Bflege ber Gottesfurcht und Baterlandollebe an. Die langen lebungen ant Conntag halten Die Jugend bom Gottesbienft ab. Brafibent Graf b. Comerin - Lowit macht Mitteilung bon ber ihm jugegangenen Angeige bes Tobes ber Gemablin bes Reiches tangters und Ministerprafidenten. (Das Haus hat fich er-hoben.) Er erbittet und erhalt die Ermächtigung, die Teilnahme bes haufes auszusprechen. Abg. b. Schentenborff (natt.): Antisemitijde Stromungen follten in den Rreifen ber Banberboget nicht plaggreifen. Gine Forberung ber Jugendpflege durch die Fortdildungsschule kann nur dann Erfolg haben, wenn man an den jeht geschaffenen Organisationen nicht rüttelt. Abg. Graf Moltke (st.): Der Antisemitismus barf mit der Jugendpflege nichts ju tun haben. Abg. Rangow (Bp.): Jugendland ift heiliges Land. Deshalb durfen feinerlei politifche und tonfeifionelle Tendengen in die Jugendbewegung gebracht werben. Der Antisemitismus ber "Sammer"-Richtung bertieft Die tonfessionellen Gegenfage in unverantwortlicher Beife. Abg. Sanifch (Cos.): Unfere freundliche Stellung gegenüber ben Wandervögeln mußten wir rebidieren, wenn diese antisemitisch fich betätigen follten. Die Beiterberatung wird auf Dienstag 11 Uhr vertagt.

#### Politisches.

Der Raifer in Det. Der Raifer wurde bei feiner Antunft in Den bom Statthalter bon Elfag-Lothringen, b. Dallwig, empfangen. Rach einem Frühftud im Offigiers. tafino befichtigte der Raifer die Befestigungewerfe der meftlichen und nordweftlichen Forte von Det. Seute Dienstag finden Truppenübungen der Meger Garnifon bor dem Raifer ftatt.

Bum Tode der Gran v. Bethmann Sollweg find beim Reichofangler gablreiche Beileidofundgebungen eingetroffen. Der Raifer und die Raiferin überfandten icon in aller Fruhe telegraphish the heraltides Beileid. Die Kaiferin war in der Racht, von Braunschweig fommend, auf der Wildpartstation bei Botsbam eingetroffen, über Racht im Calonwagen geblieben und bereite am Montag bormittags im Auto nach Berlin getommen, um perfonlich bem Reichetangler ihre Teilnahme auszusprechen. Der Kronpring und die Bringen bes foniglichen Saufes, die leitenden Minifter ber deutschen Bundesftaaten fowie Defterreich-Ungarne und Italiens fandten gleichfalls Rondoleng-Depefchen. Lifte, die im Reichstanglerhalais ausliegt, hatten fich ichon mabrend bes Montage Sunderte und Taufende hervorragenber Berionlichfeiten eingetragen. - Um Mittwoch finden Trauerfeierlichfeiten im Ranglerpalais ftatt und am Donnerstag wird die Leiche nach hobenfinow übergeführt, wo bie feierliche Beifegung erfolgt.

Der Ginflug Des Tobesfalls auf Die Reichstageverhandlungen. Die Meldungen, bag ber Reichstag infolge bes Ablebens ber Gattin bes Reichstanglere fich bis nach Bfingften bertagen und bann feine Beratungen wieber aufnehmen werde, ift laut "Tägl. Roid." nicht begrundet. In maßgebenben barlamentarifden Rreifen wird bielmehr angenommen, daß ber Reichstangler fich bei ber zweiten Lefung des Etats durch die Staatsfefreture des Innern-und bes %. wartigen bertreten laffen, und bag er feine Rebe über bie auswärtige Lage bei ber britten Lefung bes Etats halten werbe. Das Ableben der Frau b. Bethmann holfweg wird aber gu Folge haben, baf bie Dauer ber jetigen Berhandlungen fich um einige Tage verlangert. Die zweite Lefung bes Etats wird mahricheinlich Ende biefer und die britte Lefung Anfang nächfter Woche ftattfinden.

Gran v. Bethmann Sollweg, fo fdreibt bie "Rorbd. Milg. 3tg." an hervorragender Stelle jum Tobe ber Wemahlin des Reichstanglers, war nach ihrer gangen Besensart eine echt beutiche Grau. In ihrer mahrhaft edlen Erichelnung paarten fich anmutige Burde und einfache Freundlichfeit in feltener harmonie. Als tabfere und treue Lebensgefährtin ftand fie ihrem Gemahl gur Geite, mit dem fle im nachften Monat 25 Jahre vereint gewesen mare. Wenn ihre

Reigung fie mehr ju fillem Birten in engeren Rreifen gejogen haben mag, fo erfüllte fie mit gleicher Singabe Die hoben Bflichten, Die an Die Gattin bes erften Beamten bes Reiches herantraten. Mit unermublicher Gorge und nie berfagender Gite bes Bergene widmete fie fich ben Berfen driftlicher Rachstenliebe und fogialer hilfstätigfeit. Go wird ihr hinscheiden weit über ben Rreis ihrer Familie binaus ale ein ichwerer Berluft empfunden werden. In der harten Brufung, Die ben Reichstangler betroffen, vereinen fich alle, bie ber Entichlafenen naber treten durften, mit ihm gu auf-

Jas Scheitern der Beamtenbejoldungenovelle wird neuerdings als unabwendbar betrachtet, da das Bentrum bon feinem Rompromig miffen will, fondern auf ben über die Regierungsforderung binausgebenden Rommiffions: beichliffen besteht. Es ift nicht unwahrscheinlich, daß bann aud bas Rennwetigefet und bamit bas Gefet über die geitgemäße Aufbefferung der Altpenfionare fällt.

Mn unferer fogialpolitifden Wejeggebung bemangelte die foeben in Berlin vereinigt gewesene "Gesellichaft

für fogtale Reform" ein allgu langfames Tempo. Der frühere breugiiche Sandelsminifter b. Berlebich, Graf Bojadoweth und ber Staatefefreiar a. D. Dernburg außerien fich in olejem Ginne und forderten namentlich die entichiedene 3nangriffnahme der Arbeitolosenversicherung sowie ein Reform

des Arbeitsvertrages, wonach ber Unternehmer nicht lediglich die Arbeitebedingungen biftiert.

Ber Zournalift ber Dualas. Die Dualaneger haben befanntlid gegen vorläufige Zahlung von 1500 Mart einen deutschen Bouranalifien gewonnen, eine Studienreife nach ihrem Gebiet gu machen. Der herr burfte nicht bagu tommen, im "hotel Geiffert" fein Bureau gu eroffnen, er wird febr mahricheinlich burch ben Gouverneur ausge-Der Rechtsampalt ber Duala, ein Dr. miejen werben. -Safpert in Berlin, erhebt in einer umfangreichen Entgegnung auf die Dentichrift ber Regierung neue Anschuldigungen gegen die Regierung. Die "Entgegnung", die bem Reichstag tu Drudidrift gugefiellt wurde, tommt nochmale auf die Telegramm Mifare und die Berbinderung des Duala Bell an einer Reife nach Dentichland burch bas Gouvernement auf Grund des Luswanderungsverbots für Schwarze gurud. Gie rügt bann namentlich die Berhaftung bes gur Bertretting ber Unfpruche bes Duolavolles heimlich nach Deutichland gereiften Regers Ngoje Din in Samburg und beifen 24ftanbige Einsperrung wegen unerlaubter Entfernung aus bem Coutgebiet. Dr. halbert bestreitet Die Befugnie ber Samburger Boligei gur Inhaftnahme Dine auf Deutschem

3m Befinden des Raifers Frang Joseph ift eine neuerliche Stodung eingetreten, die auf die Ungunft bes Wetters gurudgeführt wird. Dem greifen Monarchen, ber bie fibliden Empfange burchaus nicht einschränten will, wird bon ben Mergien bringend größere Schonung bis gur Bieberberftellung ber vollen Gefundheit empfohlen.

Endgaltige Reinligte ber frangofifden Rammerwahlen. Die Stichmahlen in Frankreich find ohne besondere Bwischenfalle verlaufen. Die Zahl der Wähler war größer als im erften Wahlgang infolge ber größeren Propaganda der verschiedenen Barteien und vielleicht auch wegen bes fchlechten Wetters. - Um 6 Uhr morgens Montag übermittelte bas frangofiiche Miniberium des Innern ber "Telegrappen Union" folgende amtliche Statifift über ben enbgultigen Ausfall ber frangofifden Rammermablen. Bis auf vier Stidmahlen find jest fämtliche Refultate befannt. Berschiedungen können mithin nicht mehr eintreten. Es fehren demnad in die Rammer gurud: 81 Reaftionare (Liberale, Monarchiften, Konfervative ic.), 59 Brogeffiften, barunter 31 von der Bereinigung ber Linfen, 59 Linferepublifaner, 235 Mabitaje und Rabitalfogialiften, von benen 188 ber unififigierten rabitafen Bartei angehören, 30 Republifanifche Cogiefffien, 102 Bereinigte Cogialiften und 1 unabhangiger Sobialift. Gegen die frubere Rammer gewinnen die realtionaren Barteien 2 Gige, Die Brogreffiften, berlieren 20, die Bereinigung der Linfen, Die befanntlich unter ber Gub rung Brhands fieht, verlieren 15, die Linksrebublifaner bertieren 11, die Rabifalen und Rabifalfogialiften geminnen 24, die republitanischen Cogialiften gewinnen 1 und die Bereinigten Cogialiften gewinnen nicht weniger ale 34 Gipe. In der frangofifden Deputiertentammer haben es die um Jaures vereinigten Cogialiften infolge für fie gunftig ausgefallener Stichmahlen auf 106 Mandate gebracht gegen nur 74 in der verfloffenen Rammer, dagegen find bon den jenigen Randidaten, die eifrige Unhanger bes breifahrigen Dienftes find, mehrere unterlegen. Wenn damit ber Chauvinismus der frangofifden Deputjertenfammer etwas weniger auforinglich und herausfordernd geworden fein follte, fo fann und bas Bahlergebnis recht fein. Rein Geringerer afe Burft Bulow augerte fich einft recht anerfennend über heren Jaures und ftellte babei feft, daß biefer fich von ben Buhrern der deutschen Sogialdemofratie im Bunfte ber Baterlandeliebe doch fehr erheblich unterfcheibe.

Bur Alfterfrife. Rach einer ber Breife gugeftellten Angabe ber provisorifchen Regierung von Uffter ift Die Freiwillitgenarmee der Ulfterregierung auf 12 000 eingetragene Seereswillige angemachjen Das Ulfterfomitee hat am Donneretag mit ber Berteilung von 8000 Gewehren begonnen und 5 Majdinengewehre bor bem Gig ber proviforifden Regierung auffahren faffen. Der Kriegsichan der Uffterarmee betrug am I. Mai, wie die Belfafter Blatter melben, 750 000 Echil

Edweben. Dagblad gufolge wurde bas Mergtefonfilium erneut jum Rouig befohlen. Infolge Störungen in der Rahrungeaufnahme ift dem Blatte gufolge bas Allgemeinbefinden bes Ronige wieber unbefriedigenb. Es find vereinzelt neue Magenichmergen aufgetreten.

Mibanien. Unione Mailand meldet and Duraggo: Der Burft von Albanien hat auf Borichlag des Minifteriums bas Ariegerecht über die im Aufruhr fiehenden Gebiete Gub albaniene und bes Epirus verhangt. Die im Rampfe ftebenben hollandischen Genedarme wurden mit der Bollziehung bes Ctanbrechte beauftragt, nachbem bie Ortobeforden bes Cpirus an ben Rampfen gegen ben Staat durch eigenmächtige Areiwilligenaushebungen teifnehmen. Unione gufolge fieben fiber 60 Ortichaften bes Epirus im geschloffenen Rampf gegen ben Burften und bie albanifden Trupben.

3m ameritanifch-meritanifden Ronflitt ift ein blutiger Rambf gwifden den Rebellen und den Die Gradt besetzt haltenden huertaleuten um Tampico, bem Sauptort ber größten Betroleumquellen ber Belt, entftanben. Die Mebellen follen fich ber Stadt bereits bemachtigt haben. Bahrend der Schlacht follen mehrere Betcoleumrefervoirs in Brand geraten fein. Die Fremben fluchteten aus ber gefährbeten Stadt. Huch Magatlan am Stillen Dzean wurde bembardiert und foll ichon gefallen fein. Außerdem fegen bie Rebellen ben Bormarich auf die hauptfiadt Merito fort, in der Remporter Melbungen die Enticheibung ber megilanifden Frage mit ber Entfernung huertas icon in fürzefter Griff erwarten.

#### Cokales und Provinzielles.

Diffenburg, 12 Mai.

- (Warnung.) In letter Beit ift es wiederholt vor gefommen, bag auswärtige Darlehnsfirmen, namentilch folde in Berlin, fich mit Areiseingeseffenen wegen Gewährung bon Darleben in Berbindung gefest haben. Rach mehrfachem Sin- und Berichreiben murben die Leute aufgefordert, gur Bestreitung der Roften für Ausfunft und Spejen einen Betrag von 9 Mart einzusenden. Rachdem bas gefcheben war, erhielten die Darlehnebewerber die Radricht, daß nach dem Ergebnie ber eingezogenen Mustunfte die genugende Sicherheit für die Gemahrung eines Darlebene nicht vorlage und das gewiinichte Darleben daber nicht bewilligt werben fonnte. Abgefeben davon, daß die betreffenden Berfeuen fich in ihren Soffnungen betrogen feben, waren fie auch noch einen großeren Betrag für Spefen und bergleichen los geworben. Es fann baber nicht bringend genug bor derartigen Darlehnsfirmen gewarnt werden.

of (Bereinigung der Berfichertenbertres ter.) Geftern tagte in der Dranienbrauerei eine Berfammlung bon Arbeitnehmer-Borftandemitglieder ber Ortes, Betriebe- und Knappichaftefrantenfaffen des Dillfreifes und grundeten eine "Bereinigung ber Berfichertenvertreter für den Dillfreis". Der 3wed ber Bereinigung foll fein Auf-Marung über die Sogialgesetzgebung burch belehrende Bortrage, Borbereitung bon Wahlen jur Cogialverficherung ufw. ju treffen. Die nächfte Berfammlung findet in Saiger ftatt. 2010 provisorischer Borftand wurde gemählt: Trott-Daiger, Roch Berborn, Dieftermeg-Dillenburg, Bermann-Burg.

(Sport.) Bei ben gur Borbereitung ber Olympia am Sonntag in Siegen beranftalteten Erftlings-Bettfampfen war der hiefige Spiel- und Sportflub durch gwei Mitglieber bertreten. Insgesamt beteiligten fich 154 Wettfampfer. In Dochiprung errang Baulus-Dillenburg ben 1. Breie mit 1,56 Meter. Beim Rugelftogen und Speerwerfen tonnte sich berselbe als zweiter mit 9,45 resp. 38,85 Meter plagieren, außerdem beim Diefuswerfen außer Roufurreng die febr gute Leiftung von 33,25 Meter erzielen, während ber erfte Preistrager nur 29,42 Meter erreichen fonnte. Bu biefem iconen Erfolg fann man nur gratulieren.

Daiger, 11. Mai. Der Bahnbau Saiger Beidenan foll nad ben ergangenen Beifungen beichleunigt werben. Um Conntag besichtigte eine Rommiffion ber Elberfelber Direction die Strede und vom 15. de. Mte. ab follen bie Guterzüge ber Staatebahn die Beforderung der Materialien bis jum Tunnel vornehmen.

Saiger, 11. Mai. Die Mitglieber bes Gijenbahn-Techniterbereins Elberfeld unternahmen am bergangenen Samstag nachmittag (9. Dai) bon Eiberfelb nach Siegen einen Ausflug, um bon bort aus die im Ba . begriffene Sauptbahn Beibenau-Dillenburg ju besichtigen. Mit bem D-Juge abends 7.16 Uhr, trafen etwa 35 herren bes obengenannten Bereine in Siegen ein, empfangen bon ben Rollegen ber Banabteilung Giegen. Abende 9 Uhr begann im Bahnhofehotel Die Monateversammlung bes genannten Bereine, welche aus Anlag ber Stredenbesichtigung nach Giegen berlegt war. Die Berfammlung berlief programmaßig und wurde gegen 11 Uhr ge-ichloffen. Um Sonntag morgen gegen 73/4 Uhr wurde burch die Stadt Siegen nach dem Giersbergtunnel abmarschlert, um bon bier aus bie Befichtigung ber Strede Beibenau-Dillenburg vorzunehmen. Bom Giersbergtunnel und ber bor demjelben befindlichen großen Talbrude and wurde dann bie Strede begangen bis jum Gaterbahnhof Marienborn-Caan, wojelbie Transportwagen bestiegen wurden, welche in bereitwilligiter Beise von ber Firma Bh. Solzmann gur Berfitgung gestellt waren. Leiber hatte bon hier aus ber Bettergott wenig Einseben, und jo ging die Fahrt mit ber Transportbabn bis jum Tunnel bei Rubersborf unter ftromenbem Regen bor fich. Bor dem Tunnel wurden bie umfangreichen mafchinellen Anlagen, welche gur herstellung bes Tunnels erforderlich find, besichtigt und begann um 111/, Uhr die Sahrt durch den 2451 Meter langen Tunnel, welche außerft intereffant und wafferreich war. An berichiebenen Stellen murbe angehalten und feitens der Banauffichtsbeamten burch nibere Erläuterungen flargelegt, welche gewaltigen Arbeiten menichliche Straft und Energie gu leiften imftande ift. Rady Berlaffen des Tunnels, burch den die Jahrt eine Stunde mahrte, wurde in der Rantine Blicolotto ein 3mbig verabreicht, welder bon ber Girma Solymann gestiftet war. Der Borfigende bee Bereine banfte ben Bertretern ber Firma Solamann im Ramen bes Bereine fur die gaftfreundlichen Beranftaltungen, hierauf begann die weitere Sahrt bis gur Talbrude bei Robenbach, wojelbit der Transportzug verlaffen und ein furges Stud Beg bis jum Bahnhoje Robenbach ju Gug gurudgelegt.

## Haus Heidegg.

Bon Sebba b. Comib. (Radbrud berboten.)

(7. Fortsetzung.)

Entjest padte Editha den Urm der neben ihr ftebenden Erifa. Reginald — wo war Reginald — war ihm unterwegs etwas jugeitoBen?

Editha fiftrate die Treppe binab. Dort begegnete ihr Rlaue: "Ontel Regt fendet dir die ergebenften Gruge hier auch ichriftlich - er mußte ja in feine Garnifon gurud - hatte Gile und fuhr unmittelbar bom Borwerf gur Bahn."

Miane, bem Mitterlichfeit zweite Ratur mar, batte Mitleio mit der Schmefter. Er wußte um den gangen Gachverpost. Sein Bater hatte Die "Dumme Geichichte" mit ein paar Borten abgetan auf ber Rudfahrt. "Rimm's bir gum abigiredenden Beifpiel, übereile bich mal nicht, Rlaus, bu bift auch fo einer bon ben Stillen im Lande, mit fauftbider Romantil hinter ben Ohren. Solche fallen am eheften

Bie gehest flog Editha auf ihr Bimmer.

Sofliche, leere Borte waren in dem Abichiedebrieichen - und zwischen den Beilen ftand nichts einem Echlage erfaßte fie ben gangen Bufammenhang biefer überfturgten Abreife: Dies hatte ben Rug gefeben mußte fie. - Der Junge hatte folch unverschämtes Lächeln heute gehabt. Dhrfeigen batte fie ihn mogen. Dies hatte gepeht und die beilige Chrifta war fluge mit ihrer ichmefterlich mutterlichen Beisheit über Regi bergefallen.

Run war alles gu Enbe. Ebitha verlor ben legten Reft boit Selbfibeherrichung und fegte die Treppe binab. Wie

eine Burie ftand fie bor ber Stiefmutter.

"Du, Du," ichrie fie außer fich. "Das ift bein Bert, frene bich! Unferen Bater haft bu uns genommen! Jedes Glud miggonnft du uns!"

Ginnlofe Worte folgten.

Da tam ber Greiberr, durch ben garm angefodt, berbei, Rlaue ftand bereits neben der Mutter und winichlang bie Eprachloje. Es mar wie bas Binale eines Aftes aus einem Bamiliendrama.

"hinaus," rief der Freiherr, freberot vor Born, Ebitha "Du bergist, bag du beine Mutter bor bir haft."

"Mutter?" fdrie Editha wild, "meine Mutter liegt auf ben: Rirchhof."

Erita, Die ichredenebleich ber Schwefter gefolgt war,

führte die Bantende mit Gewalt aus dem Bimmer. Droben fant Editha auf das Copha, ein wilber Beinframpf ichittelte fie. Editha war frant. Rad jenem Rervenanfall fieberte

fie oft und bedurfte fehr ber Schonung. Bugeichen und ben fleinen Madden mar es ftreng berboten, treppauf treppab gu toffen.

Grau Chrifta merfte man es an, bag fie ichwere Tage

durchlebte. Die haftliche Szene mit Editha fand immer bie ein bunfler Aled in ihrer Erinnerung. Gie mußte bem Aranfengimmer fern bleiben, Gbitha bulbete ihre Wegenware nicht.

Der Breiherr hatte breinwettern wollen, aber feine Grau batte ibn unter Tranen gebeten, ben Dingen ihren Lauf bu laffen. Ebitha verbohrte fich immer mehr und mehr in ihren Rummer, und Grifa betrachtete Die Stiefmutter beinabe ale eine Morberin. Gin berharmter Bug lag in Frau Chriftas noch immer hubichem Geficht.

Der Grühling fam, aber Edithas Buftand befferte fich nicht. Gie befag nicht die Energie, fich aus ihrem Trubfinn herausgureißen. Erifa durfte Reginafde Ramen nicht bor ihr nennen. Es ging auf feinen Gall fo weiter, und Frau Chrifta regte den Blan an, Editha und Erifa auf Reifen gu

Ge fügte fich auch alles febr raich und gludlich: bie Grafin Guhr ging bald nach Dftern mit Rifa und Franlein Civira nad Biesbaden und erffarte fich, obgleich fie und ber Greiherr einander nach wie bor ber Grengichente wegen feindlich gegenüberfianben, bereit, die Schweftern unter ihre Glügel gu nehmen. In Biesbaden wollte die Grafin Berwandte ihres erften Gatten treffen, Lanethe, welche in ber Arim Befit hatten.

Grau Chrifta fühlte fich wie bon einer unerträglichen Laft befreit, ale die Stieftochter endlich fort waren. Run lag ein gludlicher Commer bor ihr. Saus Beidegg machte wie aus einem langen Golafe auf, feine Banbe hallten ron frohem Laden wiber, und die Linden am Orbensbrunnen fpendeten gar reichlichen Schatten für Die Spiele ber brei Jüngften.

Sabian rauchte nun icon abende mit bem Bater feine Bigarette auf dem Balfon. Im Oftober follte er als Einjahriger in das fleine Grengneft nach Ruffifch-Bolen geben. Maue faß in ber Dammerftunde gern am Mlavier im Bohnsimmer ber Mutter, die in ber Sofaede bem Spiel ihres Sohnes laufchte, der ihr geistig am nachften ftand. Bei ihr waren alle Talente gu iconen Runften in Muttertreuden und Mutterforgen untergegangen, aber fie hatte fich doch, trop aller Hausfraulichkeit, viel Runftverftandnis

Dies, ber wilde, der die Schule Dummerjungenftreiche halber hatte verlaffen muffen, ftreifte durch geld und flur. Er wollte feine Freihelt noch voll genießen, bebor er in die firamme, militarifche Bucht einer ftriegefchule fam.

Die folgenden Jahre zogen ohne fonderliche Stürme für haus heidegg vorüber. Allerdings einen Todesfall hatren fie zu verzeichnen: Erbtante Lisbeth war von ihrem longwierigen Beiben erloft worden und hatte Ebitha und Erita unerwartet bas Bierfache ber Gumme, auf welche die Michten gerechnet hatten, hinterlaffen.

Danach teilte Ebitha ihrem Bater in einem wenig tochterlichen Brief mit, daß fie und ihre Gowefter fich ent-

ichtoffen hatten, bon ihren Jahresginfen bauernd im Auslande gu leben.

Gie hatten bereite Fraulein Gloira, beren Obhut Rifa entwachsen mar, ale Gefellicaftebame fich verpflichtet. Rein einziges Borr bee Dantes enthielt bas Gdreiben, und bem Breiheren hatte ber jahrelange Aufenthalt feiner Tochter im Muslande doch fo manches ichwere Geldobfer gefoftet. Brau Chrifta hatte ihrem Gatten ftets jugerebet, ben beiben gegenuber nur ja nicht gu fnaufern. In Beibegg ichien bie conne noch einmal fo bell, feitbem die fauertopfifchen gantifden Baroneffen es nicht mehr mit ihrer Gegenwart be-

glüdten.

Much ein Gludsfall war eingetreten: ber Freiherr hatte feinen Brogeg megen ber Schente glangend gewonnen. Die rafin Guhr fpie geuer. Durch alle Inftangen batte fie bie Cache gefchleift, bis an den Genat in Betersburg war fie gegangen, aber es hatte ihr nichts geholfen. Gie mußte Die famtlichen Gerichtstoften tragen und fag nun emport in Eldenau.

Monifa hatte jest ichlimme Tage mit ihr, weil ihr nie-mand etwas recht machen fonnte. Das gunehmende Alter war der größte Biderfacher der Grafin. Gegen den wehrte fie fich mit gufammengebiffenen Bahnen. Aber bas Alter ließ fich nicht bannen, es gerrte an ihr und qualte fie in langen, ichlaflofen Rachten, wenn torberliche Schmerzen fie nicht ruben ließen, und die ferne Jugend wie ein verlorenes Paradies in ihrer lebhaften Erinnerung ftand. Die alte Grafin wollte ihr Saus beftellen.

"Rur auf alle Falle," wie fie fich felber gum Troft fagte, benn fo raid ließ fie fich boch noch nicht "fleinfriegen'. Gie war aufs hochfte ergurnt über ihren "getreuen Radbar," ben Freiherrn Matthias, und gab daber ben früher erwogenen Gebanten auf, ihn gu Ritas Bormund gu bestellen. Die Angelegenheit ließ fich überhaupt viel ein-

facher ordnen. Der fünfundfiebgigfte Geburtstag ber Grafin, ber Ende April war, und diesmal in die Ofterferien fiel, follte auf Elbenau fefilich begangen werben. Alber die Beibegger warden feine Ginladung erhalten. Es war fleinlich gehandelt - und die Grafin wußte ungefahr, was ber Freiherr bagu fagen wurde - fie fannte feine ungeschminfte Huebruds.

"Die alte Rarrin," wurde er fagen. Mochte er doch! Mergern murbe es ibn trogbem, nicht eingeladen gu werden, als nächster Gutenachbar.

Der Frühling tam. Gang leife und gogernd ichlich er ins Land, wie es in jener norbifden Wegend immer ber Rall ift.

Die Landftrage war mit Schneemaffer überichwemmt, bio es eifrig gurgelnd in die tiefen Graben abflog. 3m Grunde Diefer Graben erblidte man alebald die biden, buntelgrunen Stengel ber "Rubblumen". Grofchtongerte erfüllten die Lufte. (Fortf. folgt.)

werben mußte. Dier ftand ein mit frifdem Daiengrun betrangter Condergug der Firma Beter Buicher & Cobn gur Berffigung, und begann nunmehr unter lachendem Connenichein die Jahrt nach Saiger. Un der Rreugung ber neuen Babn mit ber Brobingialftrage Baiger Dillenburg wurde ber Bug unter bem Bubel des berbeigeeilten Jungbeutichland berlaffen und feitens bee Borfinenben burch ein fraftiges Soch ber Birma für die bewiefene Liebenswürdigfeit Dant abgeftattet. Rach Belichtigung bes neuen Babnhofes Saiger und bes bom Unternehmer herrn Gugen hering in liebenswürdiger Beije aufgestellten originellen Ehrenbogens, ging es jun "Sortel Raffau", wofelbit bas Mittagsmahl eingenommen murbe. Es bertief, unterbrochen durch Reden und Bortrage, in ber bentbar beften Beije und ftellte ber stuche bes "Sotels Raffau" bas befte Zeugnis aus. Rach dem Mittagsmable begann die Gidelitas, beim ichfamenden Gerfeenfaft, Gieggold Bilfener, geftiftet bon ber Gieg-Rheinischen Branerei Biffen, bermanen bie Stunden feider gu fchaeft, und mufte bald an den Aufbruch gebacht werden, um den Bug 6.35 Uhr ju erreichen, welcher die Eisenbahntechnifer wieder nach den heimatlichen Benaten bringen follte. - Den Ditgliedern des Bereins, ben herren Bauaffiftent Jauft, Architeft Gren und Oberfetretar Schmit gebührt für ihre mufikatifchen Darbietungen besonderer Dant. Die Mitglieder bes Gifenbahn Technifervereine Etberfeld werden fich gewift noch oft ber ichon verlaufenen Stunden erinnern.

Laugenaubach, 9. Mai. Bente abend fand im Gaal bes hiefigen Gemeindehaufes bor einer gablreichen Berfammlung ein Bortrag des herrn Lehrers Roll über "Die Bebeutung des Roten Arenges in Arieg und Frieden" ftatt. Un Berichten von Augenzeugen über bas Echlachtfelb bon Beipzig und an der Sand der Frofdmeiler Chronit führte der Bortragende junadift anschaulich und ergreifend bor Mugen, nieviel Jammer und Glend auf ben Golachtfelbern burnableibt, mabrend die fiegreichen und geschlagenen Deere fic auf anderer Babifiatt ju erneutem Ringen ruften. legte bann ausführlich bar, wie driftliche und vaterlandische Geffunning eine Einrichtung ine Leben gernfen habe, welche fic bae hohe Biel gefent habe, nicht nur bie namentofen Leiden des Arieges nach Möglichfeit ju lindern, fondern auch in Griedenszelten bei Rorftanden im Baterlande hilfreiche Dand ju leiften. Insbesondere ichilberte er die fegensreiche Birtfamteit bes roten Rrenges in bem Rriege 1870/71, Die Arbeit ber Frauen und Jungfrauen in den Sofpitalern und Lagaretten, fowie die opferfreudige Tätigfeit der Frauen und Jungfrauen in ber Seimat. Dann gab ber Bortra-gende einen Ueberblid über Die jegensreiche Birtfamteit bes roten Kreuges im Frieden und betonte inebesendere die Bedeutung und die Aufgaben ber freiwilligen Canitatetolonne im Ariegefalle. hinweifend auf das hohe Biel bes roten Rreuges, feben Bermundeten bes Schlachtfelbes jo raich wie möglich vom Schlachtfeld weg in Die Sande drifilicher Barmbergigfeit zu legen, ichilberte er alebann die bon feindlichen Rachbarn bedrohte Lage unferes Baterlandes, die es uns jur unabweislichen Bflicht made, nicht nur heer und Glotte fur die fommenden Tage folagbereit gu halten, fondern auch bas rote Areng mit ben nörigen Mitteln ju verseben, um feine hochgestellten Biele voll und gang gu erreichen. Geine Darlegungen ichloffen mit ber Bitte, ben Sammlern für das rote Kreug willige bergen umd offene Sande entgegen gu bringen. Un Diefe intereffanten Ausführungen ichloß fich bas filmmungsvolle Lieb ber Eberflaffe: "Morgenrot, Morgenrot". Unter ben vier von Kindern der Oberflaffe borgetragenen Gedichten pagte inebefondere das Wedicht: "Tod in Alebren" von Detleb bon Lilienfron nach Inhalt und Stimmung bortrefflich in Den Gedankentreis Des Bortrags hinein. Am Schluß fand in ber gemeinsam gefungenen nationalhymne die freudige Zeimmung ber Berfammlung erhebenden Ausbrud,

Biedentopf 11. Mai. (Fener.) Die Bewohner unferer Stadt merben bente morgen gegen 51/2 Uhr burch Beuerifgnale affe bem Schlafe gewedt. In bem gujammenhangenden Schennenbiertel swifden Stadtgaffe und Rottenbad mar Teuer ausgebrochen, bem in turger Beit die Scheunen von Stepenbring und Meiger Mug. Untel jum Opfer fielen. Mrg beichabigt burch Tener und Baffer murbe auch bas Jung iche Bohnhaus im Rottenbach. Durch ichnelles Gingreifen unferer Reuerwehr und Dant ber Binbftille murbe ein weiteres Umfichgreifen bes Beuers berhindert. Außer ben in den Scheunen lagernden Borraten find zwei Schweine mirberbrannt. Das Teuer foll in ber Untelichen Scheune entflanden fein. Bare bas Feuer bei Racht ausgebrochen, in hatte es bei bem gufammenhangenben Saufertompler in turger Beit einen berartigen Umfang annehmen tonnen, bag bas gange Sanjer- und Scheunenbiertel in Gefahr fam.

(hinterl. Ang.) Uningen, 8. Mai. Auf dem hier abgehaltenen Areistage für den Areis Ufingen teilte der kommissarische Lanorat mit, bag ber Gifenbahnminifter über ben Bau ber geplanten Ronfurreng Bahnlinien Ufingen - Schmitten . Riebernhaufen und Ufingen-Idfiein noch teine endgultige Enticheidung getroffen hat, daß er aber bem gleichzeitigen Bau beiber Etreden nicht guftimmen fonne. In fürgefter Grift folle jedoch Die Enticheidung fallen, die von allen Geiten, auch von den nicht Berfidfichtigten, respettiert werden muffe. Der Bahnban wird bann fofort begonnen, um bem Beiltal bie fo lange erfehnte Bahnverbindung gu bringen.

Grantfurt, 7. Dai. Bie in den letten Jahren hatten fich auch gestern die deutschen Standesberren gu einer Tagung im Englischen bof hier eingefunden. Die biesjahrige Tagung, Die 30., war aus Antag des Jubilaums fart besucht. Den Borfig führte ber Fürft ju Stolberg-Bernigerobe. Huch Das Großherzogspaar von Seffen mar anmefend. Seute machten die Standesberren einen Ausflug an den Rhein. In der Beit bom 11. Mai bie 4. Juni findet in ben Raumen ber Atademie bier ein flaate- und wirtschaftemiffenfagitlider Fortbildungsfurfus ftatt.

FC. 11. Mai. Der Kultusminister hat im Einverständnis mit ben Miniftern des Innern und ber Landwirtichaft genehmigt, daß Brofeffor Dr. Wolff vom Raifer Friedrich-Gamnafium in Frantfurt a. D. in den Jahren 1914 bis 1916 int Regierungsbegirt Raffel auf Grundftuden bes Staates, ber Gemeinden und Stiftungen unter ber Borausjegung der Bufifimmung der forporativen Eigentümer, fowie ber Rugnieger, Bachter und ftaatlichen Revierverwalter Ausgrabungen nach Gegenständen von fulturgeichichtlicher Bebeutung bornimmt.

11. Mai. Der aus Ungarn gebürtige Schneiber Cfisco, der gegenwärtig in Robleng wohnt, gab heute morgen auf feine frubere Geliebte, die 21 jahrige Elife Scheidt, zwei Rebolverichusse ab, die aber sehlgingen. Auf bas Silferusen eilte bie Mutter bes Maddens berbei, auf die nun Efisco gleichfalls ichof. Der Schuft ging ber 46 jahrigen Frau in ben hals. Den bierten Schuf feuerte er gegen fich felbft. Er ichof fich in die rechte Schlafe. Frau Scheidt und Gieco fanden Aufnahme im Rranfenbaus. Der Schneiber ift gegen 12 Uhr

feinen Berleyungen erlegen. Das Befinden der Grau bat fich | wie bon 11-1 Uhr Rongert. Um Conntag, den 17. Mai, atwas gebeffert. Man bofft fie am Leben gu erhalten.

Die Ausstellung "Mutter und Rind" war bon 15 000 bis 16 000 Personen besucht und bat auch finangiell ein befriebigenbes Ergebnis gehabt.

Gine Gurftin, Die am Mittwoch ber Tagung ber Standesberrn bier beimobnte, machte die unangenehme Entbedung, daß ihr eine golbene Broide, die einen Wert bon 20 000 Mt. hat, abhanden gefommen war. Do bie Brofche geftoblen ober berloren gegangen ift, tann bie Befigerin nicht

- Der befannte Impfprozeft Gpohr-Bacher fommt, nach. dem das Reichsgericht das erfte Urteil aufgehoben bat, nachften Freitag und Cambtag bor der Straffammer hier jur Ber-

Ronigftein, 10. Mai. Borgeichichtliche Gunbe. Bei Erbarbeiten an ber alten Sunerftrafe im Diftrift Saberbede wurde an einer Rreugung bon feche Wegen eine Erbhüttenwohnung freigelegt, Die eine Breite bon feche Metern hatte; die Länge tonnte noch nicht feitgestellt werden. Unter bem ans feftem Beton (Stalt, Steinen und Cand) bergeftellten Sufboden fand man eine Menge Brandichutt, ferner ein prachtvolles Steinbeil, eine Brongelampe und einen Gornqueticher, wie man ihn in borgeschichtlicher Zeit jum Getreibereiben gwede Brotbereitung benunte. Auferdem wurden in der Rabe ber Bohnung zwei Brunnen ausgegraben. In einem Diefer Brunnen, ber mit Sol; berichalt war, entbedte man Refie von Candalen. Die Ausgrabungen werden im Spatfommer

Bad Eme, 10. Mai. Der Dieb, der im Pfarrhaufe gu Einenrod eingebrochen war, wurde diefer Tage hier ber haftet und ine Landgerichtegefängnie zu Limburg libergeführt. Dan fand bei ihm noch außer anderem gestohlenen Gut die Bibeln und Erbauungebucher, die ihm in Efpenrod in die Sande gefallen waren. - Der Befuch unferes Babes begiffert fich nach ber gestrigen amtlichen Lifte auf 2019 Berfonen. Unter ben gurgeit bier weilenden Badegaften befinden fich auch ber Gurft und bie Gurftin gu Caftell aus Rubenbaufen. - Der feit 1. Mai bas biefige Rurorchefter leitende Rapellmeifter Urtur Wolf, früher in Schlangenbad, bat fich am letten Donnerstag mit bem erften Sinfoniekongert in recht vorteifhafter Beife bei bem Badepublifum eingeführt.

Bierftadt. Bugendliche Lebensmude, Die 23. jabrige Tochter febr ehrentverter Leute bat am geftrigen Montag nachmittag 1 Uhr burch Erschiegen ihrem jugendlichen Leben ein jabes Ende bereitet. Das fouft febr blilbende Dao den litt feit einer Reihe von Jahren an Epilepfie, welche Mrantheit trop jahrelanger unt nicht weichen wollte. Man wird nicht fehlgeben, wenn man annimmt, bag bierin allein die Urfache zu dem bedauerlichen Schritt zu fuchen fein durfte.

Seppenheim a. d. B., 10. Mai. Gin Sundertiab. riger. Am 14. Dai feiert ber Rentner Abraham Gunb. heimer feinen 100. Geburtetag. Der alte Berr, ber ane Groß-Robrheim frammt, ift noch febr ruftig; er macht tuglich noch ausgedehnte Spaziergange und trinft täglich feinen feit Jahrgennten gewohnten Schoppen Wein.

Biebrich, 11. Mai. Sier tagte bie 3. Sauptberfammfung des Probingialvereins Beffen-Raffan bom Bunde fommungler Boligeibeamten Breugens und anderer Bundesftaaten. Cametag war Begrugungeabend, Conntag folgten die gefchaftlichen Berhandlungen.

Marburg, 8. Mai. In ber neueften "Marburger Afademifchen Rundichau" befindet fich ein Aufruf gur Grundung einer ftudentifden Wanderbiifne. Die ftudentifden Banberbuhnen, wie fie ichon in Strafburg und Freiburg gefteben, feben ihre Sauptaufgabe barin, in ben Dorfern und fleineren Landstädten gute, leichtverftanbliche Stude unferer Literatur aufzuführen. - Mit bem gestrigen Tage haben die Immatrifulationen jum Commerfemefter ihr Ende erreicht. Die Gesamtgahl der Studierenden, ohne Die gum Soren ber Borlefung Zugelaffenen, ftellt fich auf 2460, einschließlich 212 Frauen. Dies ift eine bis jest unerreichte Bahl. Es ftudieren 298 Männer und 1 Frau Theologie, 347 Männer Burisprudeng, 599 Manner und 36 Frauen Medigin, 1004 Manner und 175 Frauen Philologie. 3m letten Binter-femefter ftellte fich die Gesantzahl der immotritalierten Studierten auf 2211, darunter 131 Frauen und im letten Commer auf 2409, barunter 163 Frauen.

#### Vermischtes.

- Intereffante medizinifde Zatjachen werden auf Stuttgarter Musfiellung für Gefundbeitepflege in graphifchen Darftellungen befannt gegeben. Der Rufigehalt ber Luft, ber gefährliche, ift in Berfonengugen weit geringer als in Ednelfgugen, ebenfo an Sonntagen geringer als an Bochentagen. Populare Statistif hochst eigener Urt wird burch einen Lichtapbarat vermittelt: Eine große Tafel mit roten und weißen Gelbern, ein Uhrwert läßt hintereinander die Gelber aufleuchten. Go fieht man an bem Aufleuchten ber roten Gelber, wieviel Rinder in Deutschland innerhalb einer Stunde und gwar gerrennt nach Anaben und Dabden geboren wurden, und wiebiel Menfchen und an welchen Strantheiten in der gleichen Beit ftarben. Bum Schluß gibt es aber nur noch rote Gelber: der Geburtenüberichuf, alfo bie Bevölferungegunahme.

Sigmaringen, 9. Mai. Um Montag begeben fich ber Burft und ber Erbpring bon Sobengollern nach England und bleiben mehrere Bochen dort Gafte des portugiefifchen Ronigspaares. Die Gerüchte über ben Ronig und die Ronigin find erfunden und in allen Studen unwahr.

Biegen, 10. Dai. (Gemerbe-Musftellung 1914.) Die Borbereitungen fur Die Gewerbeausstellung Giegen 1914 find nahezu beendet und die Gebaulichkeiten zeigen fich in recht ftattlicher und eindrudeboller Birtung. Besondere ber Eingang und bas hauptreftaurant heben fich außerft vorteilhaft beraus und bilden gufammen mit dem machtigen Saupt-gebaube und ben Rebenhallen ein reizvolles und ichones architektonifches Bild. Befentlich gehoben wird biefer gunftige Eindrud noch durch den herrlichen Schmudhof, ber bon Frantfurter Architetten entworfen worden ift und als ein Mufter neuzeitlicher Gartenbaufunft angesprochen werben tann. Auch die gartnerifden Unlagen binter dem Saubtgebaube offenbaren einen erlefenen Befchmad und bieten gufammen mit den ausgedehnten Friedhofsanlagen, die mandes bedeutende Dentmal aufweisen, ein außerft frimmungsbolles Gefamtbild. Go ift für die Ausstellung, an ber fich über 400 Firmen in 10 Saufern beteiligen, ein großangelegter und ichoner Rahmen geichaffen worden und auch bas Innere der Gebaude macht einen febr nachhaltigen Eindrud, denn dem Architeften ift es gelungen, die Raume der alten Rlinif aufe gludlichfte auszugestalten. Go ift benn alles für die am 16. Mai ftattfindende Eröffnung borbereitet, ju ber diefer Tage die Einladungen ergangen find. Um 11 Uhr vorm. geht die seierliche Eröffnung in der Festhalle vor sich, woran sich ein Rundgang durch die Ausstellung anschließt. Um 11/2 Uhr wird ein Festessen veranstaltet und von 5-8 Uhr ist ebenso

wird die Ausstellung borm. um 9 Uhr geöffnet, an ben ben folgenden Tagen bon 10 Uhr borm. bis 8 Uhr abende.

Difenbach a. D., 11. Mai. Um Cametag murbe auf ber Diffenbach-Beufenftammer Areisftrage ein junger Menich aufgegriffen, der bollftandig heruntergefommen mar. Er gab an, daß er hermann Raifer beiße und aus Goppingen ftamme. Der junge Menich mar feit vier Tagen ohne Roft und hatte bier Rachte im Balbe zugebracht. Er mar erftarrt und fonnte weder geben noch fteben. Der Bedauerne werte murbe nach dem Geligenstädter Landfrankenhause über-

Darmitadt, 7. Mat. Der Gieg bes Wehrods. Gin heffifder Schulmann und Professor hatte an Großbergogs Geburistag einen Orben erhalten. Er follte nun, wie bort fiblid, in Audieng dem Landesfürften feinen Dant abftatten. Monatelang berichob er diefen Soflichfeitsatt, denn er hatte teinen Grad. Da fam ihm ein rettender Gedante. Er fragte beim hofmarichall an, ob er nicht im gewöhnlichen Gehrod feinen Befuch bei bem Landesfürften abftatten tonne. Co danerte nicht lange, fo tam vom hofmaricallamt telegraphisch Die Antwort, Ge. Ronigl. Sobeit murbe ben herrn Profeffor aud im Gebrod empfangen. Um fommenden Empfangetag wird nun der Andiengfaal des Grofherzogliden Refidengichloffes gu Darmftadt ben Gieg des Gehrode über ben Grad begrugen fonnen.

Reng. Die berftadtlichte Dreborgel. Gine neue Errungenichaft auf dem Gebiet tommunaler Birtichafts und Wohlfahrtsunternehmungen weift feit dem 1. Dai die Stadt Reuß auf: Die Drehorgel ift in ben ftabtifchen Monspolbetrieb übernommen, ihre Beifen, aus benen Gaffenhauer ausgeschloffen find, follen hinfort jum Beften bedürftiger Ariegebeteranen ertonen. Der bedienende "Rünftler" ift an bem Ertrag nicht intereffiert, fondern erhalt fefte Befoldung.

Berlin, 10. Mai. Ende des Sandelshochichul tonflitte. Das Einvernehmen gwifden ben Dogenten ber Sandelshochichule und ben Melteften ber Raufmannichaft ift erzielt. In einer Ertlärung wird gefagt, daß die Lehrfreibett, welche die Meltefien bisher nie angetaftet hatten, in Julunft auch rechtlich gefichert wird, daß die hauptamtliden Dogenten nur noch febensfänglich angestellt werden und daß bei ihrer Berufung bas Dozentenfollegium gehört merben wird, wie die Safultaten an den Universitaten. Das Dozentenfollegium richtet an bie Studierenden folgende Erflorung: Das Dozentenfollegium bat auf Grund berfonlicher Schlungnahme die Ueberzeugung gewonnen, daß die Herren Melteften bereit find unter ber Borausfegung, daß am 11. Mai der Studentenfreif augehort bat, die bon dem Dozenten-Tollegium binfichtlich des Berufungeverfahrene und ber Wefraltung ber Dogentenbertrage gewünschen Menberungen ber beiguführen. 2Bas ben Gull Jaftrow betrifft, fo hat bas ogentenfolfegium feine Bemühungen, ein Einvernehmen oliden den herren Melteften und herrn Brofeffor Jaftrom herbeiguführen, aufgeben muffen, nachdem herr Brofeffor Jaftrow ausbrudlich und wiederholt ben Dozenten gegenüber ertiart bat, daß er unter feinen Umftanden von neuem in ein Berirageverhaltnis gur Sandelehochichule treten wolle. Das Dozentenfollegium ersucht baber die Studierenden, von Montag, ben 11. Dai an die Borlefungen und liebungen mieber gu besuchen.

Berlin, 10, Mai. (Tiergarten . Onanen.) 3m Berliner Tiergarten hatte fich ein junger Mann erichoffen. Dan fand die Leiche völlig ausgerandt bor. Auch den Revolber, mit dem der Gelbstmorder fich erichoffen batte, hatten die Alebberer mitgenommen. - (Die Charlottenburger Dentmalojdander.) An der Beschmugung des Charlottenburger Raifer Friedrich Dentmals mahrend ber "Roten Woche" icheint eine gange Bande beteiligt gewesen gu fein, gu ben fünf Berhaftungen feitens ber Berliner Rriminalpoligei ift noch eine weitere hinzugekommen, und nicht ausgeschloffen ift, daß die Bolizei noch verschiedene andere Berjonen in Saft nimmt, Die der Sat oder ber Beihilfe berbachtig find. Ge fteht bereits feft, bag bie Tat in allen Gingelheiten überlegt wurde; man beivrach ben Plan am Biertifch, man ftellte feft, ju welcher Beit teine Boligeipatronille an bem Dentmal porbeitam, man fuchte eine Farbe aus, die möglichft ichwer wegzuwaschen war, und in der Racht, die gur Ausführung ber Schmiererei bestimmt wurde, befam jeder "feine" Arbeit. Go ift febr erfreulich, bag bie Tater gefaßt worben find; hatte boch ber "Borwarte" gefchrieben, nur "Spigel" tonnten bie Tater gewesen fein, um ber Sogialbemofratie etwas anguhängen. - (Auf ber Berliner Ausftellung "Die Stüche im Dai" traten Leder-Gffen und hausmannstoft in Ronturreng. Die Rfichen ber feinen Reftaurante Berline bewarben fich um den I. Breis fur die beite Bruntichuffel. Da gab es Bfanenbraten mit Chandfroid bon Bachteln, wunervoll garnierte Boularden, Roftbeefe in ben raffinierteften Bubereitungen. Daneben aber hatten bie jungen Dabchen bom Bette-Berein ein entzudend beforiertes Bauerneffen aufgeftellt: ber Dorfichulge, jo war die gugrunde liegende 3bee, follte dies Gffen aus Anlag des Richtfeftes feines neuen Saufes geben. Und die Sausmannstoft lief im Urteil ber gablreich Ericbienenen dem Leder-Effen ben Rang ab. (Bom Muto überfahren.) Auf der Doberiger Geerftrage bat fich wieder ein toblicher Autounfall ereignet. Der Arbeiter Anoche aus ber Bismardftrage in Spandau und feine Grau, die fich auf einer Radpartie befanden, wurden auf ber Seerftrafe bon einem Auto, das hinter ihnen tam, überfahren. Die Grau wurde auf der Stelle getotet, mahrend ber Mann mit leichten Berlemingen babontam. - Schwer ausgerüftet batten fich Berliner Ginbrecher, Die einem bortigen Geschäftetontor einen Besuch abstatteten. 18 Feilen und berichiebene Brecheifen hatten fie mitgebracht, boch gelang es ihnen nicht, ben Gelbichrant ju öffnen. Die Tater murben burch die Boligei überrascht, in einem ber Ginbrecher murbe

Samburg, 10. Mai. (Das Sontorfraulein als Spionin.) In Samburg wurde eine Kontpriftin berhaftet, bie fich bes Landesberrats ichulbig gemacht hat. Gie berichaffte fich die Blane eines auf einer Berft im Ban begriffenen Griegeschiffes und berfaufte fie an bas frangofifche Rachrichtenbureau. Gie beriprach bem Bureau noch weitere Blane und fente fich, um biefe gu erlangen, mit ber Frau eines Berftangestellten in Berbindung. Die Boligei brachte bies in Erfahrung und berhaftete bas Dabden, bas fich in Diefer Woche bor bem Reichsgericht zu verantworten hat. Wie fonnte bas Madden überhaupt in ben Befit ber Beichnungen tommen?

ein Bantbeamter festgestellt.

Blenoburg, 9. Dai. (Schiffsunfall.) Bei einer Torpedo-Schiegibung wurde eine Binaffe bon einem Torpedoboot in den Grund gebohrt. Die Mannichaft wurde bon ber Besahung des Torpedobootes aus dem Baffer herausgeholt und fonnte gerettet werben.

Mannheim, 10. Mai. (Ein Unterprimaner als komponifi.) Der Münchener Neue Orchesterverein hat auf das Brogramm seines nächsten Konzertes eine Suite in G-

Dur für Orchefter in brei Gagen bon Abolf Gerhaufer gefest, bie ber Romponift, ein Schuler eines Münchener Ghmnafimme, mit 16 Jahren geschrieben bat.

Etragburg, 10. Mai. Gin Großfener gerftorte bie Anlage ber Stearinterzenfabrit bon Sacht in Strafburg. Die leicht brennbaren Stoffe entwidelten eine riefige Sipe. Den Bemuhungen ber Feuerwehr gelang es, bas große Dellager bor ben Flammen gu bewahren, fonft hatte eine gewaltige Explosion gegeben, die ben umliegenden Saufern gefährlich werben fonnte.

Umfterdam, 6. Mai. Gin Burgermeifter und fein Beigeordneter. Der Limburger Aurier brachte vor ein paar Tagen eine Zuschrift aus einer südlimburgtichen

Geneinde, für deren Bahrheit ber Einsender berfonlich und unter Rennung bes Ramens ber betreffenben Gemeinde eingufieben bereit ift. Es beift barin: "Er" mar verhelratet, und bei der Zunahme der Familie flopfte die Rot an die Dur; er betrieb guerft ein ehrliches Geschäft, indem er bei Racht und Rebel die Dorfbewohner besuchte und fie um Unterftugung bat. Eine Familie um die andere bermifte balb biejes, bald jenes Stud aus ihrer Birtichaft, befonders war während der Nacht die Bafche auf der Bleiche gefährdet. Man zeigte mit ben Fingern auf Die abhanden gekommene Baide, Die auf "feiner" Bleiche lag, aber niemand magte ju flagen, denn "er" war Mitglied des Gemeinderals und hatte es bis jum Beigeordneten gebracht. Eines iconen Tages — Mitthroch, den 22. April, um 1 (2 Uhr — geschah es, daß die Tochter eines Bauern die Bafche auf ber Bleiche begoß, und als fie nach einer Stunde wieder in den Garten fan, war ein Semd mit zwei Frauenbeintleidern verschwunben. Gine Rachfrage bei ben Rachbarn ergab, bag "er" am Sarten borbei gefommen fei, und da gufallig gerade ber Dorigenbarm vorbeiging, wurde diefem ber gall mitgeteilt. Ungefäumt begann die Untersuchung, "er" wurde gur Rede gefiellt, und ber Gendarm fand unter ben Kleidern bes "Ebelachtbaren" bas noch naffe vermigte hemd, ale ob biefer eine Rneipfur ju machen beabfichtige. Da ber Beigeordnete Biberftand bot, legte ihm der Gendarm bas "Baaternofter" um die Sande und führte ihn vor ben Burgermeifter. Letterer verweigerte aber die vom Gendarmen wegen Dieb ftable verlangte Berhaftung, ebenfo fclug er deffen weitere Forderung, eine Saussuchung anzustellen, um die andern fowie fruber berichwundenen Stude gu finden, rundweg ab. Der Gendarm feste bie Untersuchung aber auf eigene Fauft fort und fand auf einer Bieje ben Rod bes Berbachtigen, in welchem fich die zwei bermiften, ebenfalls noch naffen Granenbeintleider borfanden. 2116 der Gendarm fich wieder som Bürgermeister begab, um auch davon Anzeige zu machen, faß letterer mit feinem Beigeordneten bei einem Glas Bier und jeder rauchte eine Bigarre.

Tunio, 11. Mai. Bei ber Reinigung eines aus Guelam fommenben Erprefjauges entbedten Bahnangefiellte in einem Abreil erfter Alaffe eine große Blutlache. Zahlreiche Wegenfanbe lagen auf bem Boben burcheinander, Man juhr die gange Strede bie Guelma wieber gurud und fand in ber Rabe ber Station Tindja bei Biferta die Leiche bes nor neglichen Ronfule Batte. Der Mord an bem beliebten Diplomaten hat in gang Tunis Die größte Emporung hervergerufen. Bon dem Tater fehlt noch jede Spur.

Die genane Bahl der Todesopfer des Erdbebens auf Gigilien fieht noch immer nicht fest, man fpricht gwar bon mehreren hundert Toten, aber genaue Biffern werden mitgeteilt werden tonnen, wenn die Aufraumunge arbeiten beendet find. Erfreulich ift nur ber Umftand, bag dicemal das Rettungewert febr raid organifiert wurde und Die Siffe ichnell gefeiftet werden tonnte. Bei ber furchtbaren Meffina-Rataftrophe haberte es bamit bebenflich, ja, Silfefummen mildtatiger Menfchen wurden fogar unterichlagen. Begt fehit es nirgende an Belten, Rahrungsmitteln, Gelbfüchen und anderen Bortebrungen, um die Bevölferung vor Der ärgften Rot gu fouten. Um furchtbarften mutete bas Erobeden in Linera, wo affein 130 Tote und 150 Ber-aundete gegablt werden. Der blubende Martifleden ift vollfidnoig in einen Trummerhaufen bermanbelt worden. In mitten ber grunen Weingarten liegen auf Matragen Frauen, Maben und Rinder, die Gott und die Beiligen um Silfe anfleben. Gine unabsehbare Reihe von Tragbahren bewegt fich auf Act Reale ju, in beffen hofpital über hundert Samervoerwundete mit dem Tode ringen. Die meisten haben ichnere Brüche an den Gliedmaßen erlitten und liegen hoffnungelos barnieber.

Newhorf, 8. Mai. Traunng Eleonore Wilsons. Aus Washington wird gemeldet: Die Trauung Eleonore Bilfone mit bem Gefretar Macodoo hat um 11 Uhr bormittage (oftameritanifche Beit) im fleinften Kreife im Beigen Saufe ftattgefunden. Die Familien, Die Rabinettomitglieder

und bas biplomatifche Rorps waren jugegen. Mus aller Welt. Baris, 11. Dai. Der Expresanen-Baris ftieft geftern burch ein Berfeben bei ber Etation Liverdun mit einem auf bem Gleife ftebenben Guter auge gufammen. Der Mafchinenführer bes Erprefiguges gab im letten Hugenblid noch Gegendampf, tonnte aber ben Bufammenftog nicht mehr verhindern. Die erften beiben Biagen bes Berionenguges murben gertrummert. Der Maichinenführer murbe toblich, 7 Reifende meift ichwer berlegt. Bugern, 11. Dai. Gine eigenartige Entbedung, Die

aroge Heberrafchung bervorrief, hat man in Lugern gemacht: man hob 20 im Weheimen bestehende Wettbureaus auf. Die mit einem Seer bon Angestellten (angeblich 150) arbei teten und fich mit ber Bermittelung bon Wetten für Bferbe rennen im Austande und baneben auch mit bem Betrieb bon Lotterien befaßten. Gingelne Bureaus wollen oft Taufende von Briefen an einem Tage ine Ausland fpediert haben. Der Geschäftenmian icheint fehr bedeutend gewesen gu fein; ein einziges Bureau hat in einem Jahre 12 Lotterien beranftaltet. - Ropenhagen, 11. Mai, Bei Middelfard auf Dunen hat fich geftern ein fdmeres Bootsunglud er eignet. Infolge heftigen Sturmes tenterte ein mit fünf Berjonen bejettes Boot bes Rubertlubs in Midbelfard, bas fid; auf einer Tour nach bem Bogenfee befand. Gamiliche Infaffen, darunter ein deutscher Mafdinentechniter Müller bon den Rabelwerten in Middelfard find ertrunten. Malland, 11. Dai. 3m Brogeft gegen Die Grafin Tiepolo füllte die Bernehmung der vielen "Braute" bes erichoffenen Diffigiereburichen Bolimanti gange Tage aus. Es gab dabei Ggenen boll echt füdlicher Leibenfchaft! Die

"offigielle" Brant bes Burichen, feit zwei Jahren mit ihm verlobt, gehört einer wohlhabenben landlichen Familie an. Die gang in Trauer gelleibete Beugin verteibigte aufe lebbaftefte bas Andenten ihres Berlobten, ber bon feby gutem Bergen, mohl erzogen und anftandig gemejen jei. Dag er fich mit folder Schuld beladen haben follte, wie die Grafin bebehamttete, fei bollfiandig ausgeschloffen. Die meiften Beugenanofagen ichildern Polimanti jedoch als ziemlich teden

Buriden und gefteben der Grafin bas Recht der Rotwehr gu. Bondon, Il. Mat. Bon bem englischen Deteffib Bell, der fich in Liverpool jur Anhe gefest bat, wird er

zählt, baf er fich rühmen konnte, fast famtliche Schwerver-brecher, die "internationalen Ruf" hatten, genau zu kennen. Und zwar tannte er fie fo genau, daß er fie in allen moglichen Bertleidungen wiedererfannte. Bell murbe deshalb aud mit Borliebe für die Mufterung der Baffagiere an- und abgehender Dzeandampfer benutt, er foll oft monatelang hindurd; bis gu 2000 Menfchen täglich gemuftert haben. Gir William Smith ift hier gestorben. Smith hatte bor 39 Jahren bie ersten englischen Bobscouts organisiert, beren Bahl heute in England 70 000 beträgt. Der Berftorbene mar eine populare Figur und ift wegen feiner Berdienfte geadelt worben. — Petersburg, 11. Mai. An der Reumfindung ichlug eine Segelhacht um. Bier Männer und ein junges Mädchen ertranten. Ihre Leichen konnten bisher nicht gefunden werden. — Der heilige Shnod, die oberste Kirchenbehörde Ruslands, hat die Aufführung des "Barsifal" in Mostan wegen "religibfer und batriarchalifcher Bedenten nicht gestattet. Das Berbot ift bezeichnend fur Ruflands fulturelle Sobe. Andererfeite muß man fagen, bag bie aus gesprochen germanischen 3beengange bes "Barfifal" bon Glamen taum boll erfast werben tonnen.

#### Bandelsnachrichten.

Frantfurt, 11. Mai. (Marttbericht.) Beigen bief. 21,50—21,60 Mt. (vorig. Montag 20,75—21,00 Mt.), Roggen hiej. 17,50—17,75 Mt. (16,75—17,00 Mt.), Hafer hiej. 17,50 bis 18,50 (17,00—18,00 Mt.) — Der heutige Biehmarft war befahren mit 421 Ochjen, 763 Färjen und Kühe, 292 Ralber, 78 Schafe und Sammel, 2711 Schweine. Es ftellten fich bie Breife für ben Bentner Schlachtgewicht wie folgt: Ochfen 1. Qual. 85-90 Mt., 2. 76-83 Mt., Farfen und Rube 1. Qual. 77-86 Mt., 2. Qual. 74-81 Mt., Kälber 1. Qual. 95-102 Mt., 2. Qual. 83-91 Mt., Schafe und Hämmel 1. Qual. 94 Mt., Schweine 1. Qual. 60-61 Mt., 2. Qual. 57-59 9RL

#### Oeffentlicher Wetterdienst.

Wettervorberfage filr Mittwoch, ben 13. Mai: Zeitweise beiter, bormiegend troden, tagenber etwas marmer ale beute,

#### Letzte Hachrichten.

Braunidweig, 12. Mai. Geftern abend haben auch bie legten farfilichen Gafte Braunfdweig verlaffen. Bom Berjogopoar jur Bahn geleitet, fuhren die Bergogin Thyra und Bringeffin Olga nach berglicher Berabichiedung ab, um 10.45

Uhr das Grofbergogspaar bon Medienburg-Schwerin. Berlin, 12. Mai. Der Reichstangler empfing aus Anlaft des hinscheinens seiner Gemahlin gestern telegraphische Beileidsbezeugungen aller Bunbesfürften, vieler Couverane

und Staatsoberhäupter fremder Staaten. Paris, 12. Mai. Der hier ericheinende "Newhort Herafd" will aus guter Quelle erfahren haben, daß ein Einvernehmen babin erzielt worden ift, daß die Deutsch-Saitische Sandelsgefellichaft ber Saitischen Regierung eine Anleibe von 2 Millionen Dollar gewährt. Alls Gegenleiftung foll Dentichland eine Rohlenftation in St. Mifola fowie die Rontrolle fiber die bedeutendften Safen bon Saiti erhalten.

Paris, 12. Mai. Wie aus Lille gemelbet wird, ift es geftern bort gu fogialiftifchen Manifestationen getommen. Die Sogialiften hatten ein großes Meeting beranftaltet, um gegen die Durchstechereien ju protestieren, die bei den leuten Bab len borgetommen fein follten. Rach ber Berfammlung burchjogen fie in geschloffenem Buge die Stragen der Stadt und veranstalteten larmende Rundgebungen. Die Bolizei, die ber-suchte, die Menge ju geritreuen, geriet mit den Demonstranten in ein Sandgemenge. Bor dem Zuge wurden zwei Buppen bergetragen, die nach ber Urt bon Geiftlichen gefleibet waren. Die fatholifche Bebolterung fühlte fich burch Diefe Berachtlichmachung ber Weiftlichfeit berleut, und ging gegen bie Sozialiften bor, wobei es gie blutigen Schiagereien fam. Auch and Rimes werben Manifestationen bon Sozialiften gegen Bahlburchtedereien gemelbet.

Mailand, 12. Mai. Der "Secolo" empfängt eine Depeide aus Catania, wonach weitere 20 ber 115 Bermundeten im Sofpital bon Areireale geftern abend ihren Berlegungen erlegen find. Danach find jest im gangen 115 Opfer an Men-ichenleben zu betlagen. Der Unterftaatssetretar des Innern, Mosca, hat alle vom Unglud betroffenen Orte eingehend belichtigt und ertlarte Journalisten gegenüber, bag bie Rata-ftrephe gwar febr follmm fei, aber boch nicht fo, wie bie erften Depefchen bermuten liegen.

Athen, 12. Dai. Sier verlautet, bag ber Allrft von Allbanien ben Spiroten bie Anerfennung ber Breiheit ber Soule, der Religion und ber Antonomie ber bestehenden Rechte gemabren wirb. Cbenfo bat er bie Einreihung bon Epiroten in die Genbarmerie genehmigt und einen driftlicen Gouverneur von Epirus ernannt. Die Forderung ned Echaffung eines epirorifden Landtages und Ginfegung eines Epiroten ale Gonverneur für den Epirus, fowie Ginfiellung epirotischer Offiziere in die Gendarmerte wurde abgelehnt

Gur die Redaftion verantwortlich: In Bertretung: R. Graf.

For Erholungsbedürftige und leichtere eKranke. Winter besucht. ul uramatait Hofholm i. Y. ia Stunde v. Frankfurt a. M. Prospakie durch Br. Schulze-Kahleyse, Nervenaunt.

Stiefmütterchen, practi-volle Farben 5 %, Nelfen, gefüllt 10 %, weiße u rote Riefen, Magliebchen 10 %, Geranien Fuchien u. i w. Robloffangen: Beife, Rot-u. Birfingtohl ab Plittwoch. Sellerie u. Vorre ab nächte Boche. Louis Hofheinz, Gärinerel, Laden Daupiftr. 25.

damaica-Bananen empfiehlt Heinr. Pracht.

Gefucht au fogleich ein

fräftiges Spulmädchen

für ble Saifon bel gutem Bohn und ein junger 1711 Hausburiche.

Städtisches Aurhaus, Franlein Deimberger. Täglich frifche

Mehger Meyer, Dauptftraße. 1713)

Bei Duften Rafarre, Verschleimung find "Farri" Bak. 30 A die besten Enkalyptus Menthol-Bonbon. Auch Fenchelbonig Fl. 30 n. 50 A ist altbewährt Allein echt: Amts Apothete.

Gin properes guverläffiges

Mäddjen,

welches in Ruche und Bausarbeit erfahren, in befferem Daufe icon in Stellung ge-wesen ift, gegen boben Lohn aum balbigen Eintritt gesucht. Reifetoften werben gurud.

Frau Rub. Coramm, Ciegen, Rariftrage 11.

## Altertums-Ausstellung Haiger.

Besichtigung vom 10. Mai 1914 ab

bis auf welteres

Sonntags von 11-1 und 3-6 Uhr nachm. Mittwochs u. Samstags von 3-6 Uhr nachm.

Eintritt 30 Pfennig.

DER AUSSCHUSS.

Wir bringen hierdurch gur bffentlichen Kenntnis, daß wir unsere guleht von herrn Audolf Grebe in Distenburg verwaltete Agentur für Distenburg und Umgegend

seren 28. Manderbach in Diffenburg übertragen haben.

Frantfurt a. M., im Dai 1914.

Die Generalagentur

der Leipziger Feuer-Berficherungs-Anftalt. Wilh. Adolf Dietz.

Mit Begug auf vorftebenbe Befanntmachung empfiehlt ber Unterzeichnete

#### die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

errichtet im Jahre 1819,

aur Uebernahme von Berlicherungen auf Gebäube, sowelt bies gesehlich aufässig ist, Mobiliar aller Art, Waren, Maschinen und Eigenstände der Landwirtschaft gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsischaben sowie zur Berlicherung gegen Einbruck- Diebstabl zu sessen, angemessenn Brämsensätzen.

Bei Gebändeversicherungen wird den Realgsausigern größte Sicherbeit gewährleistet.

Bur Extellung seber näheren Austauft ist der unterseichnete Bertreter der Austalt gern bereit.

W. Manderbach.

Mgent ber Leipziger Fener. Berficherunge-Unfialt in Dillenburg, Sauptfirage Dr. 92.

1712 Alcheiting! Alle burch Colportenre und von botenen Werte (auch bergbauliche etc.) fonnen zu Oris ginal-Berlegerpreisen (ohne Berechung von Speienetc.) bezogen werden burch die Buchhandlung von Mority Weidenbach. Dillenburg.

fofort an verfauten

ein guterhaltenes Gebände 6,65×6,00 groß aus Eichenbolgfachwert mit Ausmauerung. E. Rompf.

Saufe jedes Quantum

(C. Teel's Dachi.)

Louis Schumann, Herborn.

Man verlange überall ben

gebrannten Kaffee "Sirocco"

## LimburgerSirocco-Rösterei

welcher fich burch vorzüglichen Wohlgeschmad und große Preiswürdigkeit auszeichnet. (779

Erhältlich in 1/2 und 1/2 Bfund-Bafeten mit Schutzmarke in den meiften Rolonialwarenhandlungen.

#### Sekuflanzen 0 1

aller Art liefert auf Beftellung fofort, Ichneidgemufe, Salat, Spinat Gurken, Blumenkohl, Spargel, Ananas.

Gelee,

Erdbeer., Aprikofen., Aepfel-Simbeer-, 3wetfchenkraut === rein. =

Haiger. Fr. Lehr. Telefon 39.

2—3 = Zimmerwohnung oder 5-3immertvohnung mit Bubebor aum 1. Juli au vermieten. Bahnhofftr. 5.

Frei von schädl. Bestandtes.
Dose Mk. 1.15 u. 2.25.
Man verlange ausdrücklich.
Rinou.schie genau suf die FoEich. Schabert b Co., Welaböhla Greek 2 Zu haben in allen Apothetun. Suche auf fofort einen (1691

näss, u. trockene Schuppen liechte, Bartflechte, skroph Ekzema, Hautausschläge

offene Füße

Beinschäden Aderbeine beite Pinger, alte Wunden eine en sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich sei Heilung hoffte, versuche nood die bewährte u. ärzti. essp

Rino-Salbe.

Bäckergesellen. Beinr. Müller, Dillbrecht.

Gar bie vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, anlählich bes Dinicheibens unferer lieben Mutter fagen wir berglichen Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Rarl Deppner, Depgermelfter.

Belene Chafer geb. Seppner. Dillenburg u. Limburg a. Labn, 11. Dlai 1914.